



Mitteilungsblatt der Gemeinde Otterwisch mit dem Ortsteil Großbuch

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE OTTERWISCH | NR. 5 | 27. OKTOBER 2017

Der Herbst ist da



Foto: Debora Tautz



Foto: Debora Tautz

Das nächste Mitteilungsblatt der Gemeinde Otterwisch erscheint am 15. Dezember 2017 Redaktionsschluss ist der 5. Dezember 2017.

**UNSERE GEMEINDE IM INTERNET:
WWW.GEMEINDE-OTTERWISCH.DE**

Impressum:

Herausgeber:

Gemeinde Otterwisch
04668 Otterwisch | Hauptstraße 7
Telefon 034345/9 22 22
Telefax 034345/9 22 24
Mail: bm-amt@gemeinde-otterwisch.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil einschließlich der Sitzungsberichte des Gemeinderates und anderer Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung ist Herr Matthias Kauerauf, Bürgermeister, oder der zuständige Sachbearbeiter; in allen übrigen Beiträgen der Verfasser der Berichte oder der Hersteller des Blattes. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Leiter der publizierenden Einrichtungen; Vereine, Verbände u. ä.

Erscheinungsweise:

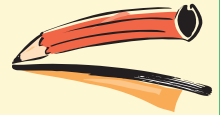
Das Amtsblatt erscheint aller zwei Monate.

Gesamtherstellung:

Riedel – Verlag und Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/ OT Ottendorf, Telefon 037208/876100, Fax 037208/876299, E-Mail info@riedel-verlag.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/2016.

Verteilung: Die Gemeinde Otterwisch mit Ortsteil Großbuch verfügt laut Quelle Deutsche Post über 830 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbaren Haushalte benötigt der beauftragte Verteiler 850 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen im Rathaus zur kostenfreien Mitnahme aus. Damit wird für jeden Haushalt ein Exemplar zur Verfügung gestellt.

GEMEINDEVERWALTUNG OTTERWISCH



Postanschrift:

Gemeindeverwaltung Otterwisch | Hauptstraße 7 | 04668 Otterwisch
Telefon: 034345 / 9 22 22 | Fax: 034345 / 9 22 24
Email: bm-amt@gemeinde-otterwisch.de

Öffnungszeiten

Montag: 09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
Freitag: geschlossen

GEMEINDEBIBLIOTHEK

Die Gemeindebibliothek befindet sich im Gebäude der Grundschule, Stockheimer Straße 6, 04668 Otterwisch
Ansprechpartner: Frau Renate Schönborn



Öffnungszeiten

Mittwoch: 14:30 bis 17:30 Uhr

Im Monat Oktober gratulieren wir nachträglich

Frau Waltrud Schlecht zum 80. Geburtstag
Frau Brunhilde Hohmann zum 80. Geburtstag

Im Monat November gratulieren wir am

04.11.2017 Frau Marga Fiebiger zum 90. Geburtstag
24.11.2017 Frau Melanie Mann zum 95. Geburtstag
27.11.2017 Herrn Prof. Dr. Thomas Heß zum 70. Geburtstag
29.11.2017 Herrn Gerd Wewer zum 75. Geburtstag

Auch allen ungenannten Jubilaren übermitteln wir herzliche Grüße.

MÜLLENTSORGUNG IN DEN MONATEN NOVEMBER UND DEZEMBER



Hausmüll

Montag, 13.11.2017 Montag, 11.12.2017
Montag, 27.11.2017 Samstag, 23.12.2017

Gelber Sack

Dienstag, 07.11.2017 Dienstag, 05.12.2017
Dienstag, 21.11.2017 Dienstag, 19.12.2017

Papier

Samstag, 04.11.2017 Freitag, 01.12.2017
Samstag, 30.12.2017



Foto: Debora Tautz

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | AKTUELLE INFORMATIONEN

VON DEN GEMEINDERATSSITZUNGEN BERICHTET

Gemeinderatssitzung vom 10. Oktober 2017

In der Oktobersitzung hatten die Gemeinderäte über außerplanmäßige investive Auszahlungen in Höhe von ca. 7350,00 € für die Feuerwehr zu entscheiden. Hintergrund dafür war, dass bei der jährlichen Prüfung der Atemschutzgeräte der FFW Großbuch bei 2 von 4 Geräten ein Defekt festgestellt worden war. Da seitens des Herstellers keine Ersatzteile mehr produziert werden, ist es zwingend notwendig eine Ersatzbeschaffung zu veranlassen. Um die Kosten für die Gemeinde so gering wie möglich zu halten, wurde ein Antrag auf Förderung in Höhe von 50 % beim Landratsamt Landkreis Leipzig gestellt.

Des Weiteren stimmte der Gemeinderat dem Wirtschaftsplan für den Körperschaftswald der Gemeinde Otterwisch für das Jahr 2018 zu. Die Aufstellung der Finanzplanung dient der Abschätzung von einzustellenden Haushaltsmitteln der Gemeinde und ist deshalb jährlich notwendig.

Mit Bescheid des Landratsamtes Landkreis Leipzig wurde die Gemeinde aufgefordert, die Neufassung einer Gemeinschaftsvereinbarung zwischen der Stadt Bad Lausick und der Gemeinde Otterwisch zum Zwecke der Anpassung zu beschließen. Nach gemeinsamer intensiven Beratung sind die Gemeinderäte zu dem Ergebnis gekommen, dass im Entwurf der Vereinbarung Regelungen verankert wurden, die gegen geltendes Recht verstoßen. Insgesamt wurde festgestellt, dass die Gemeinde Otterwisch in diesem Entwurf u.a. aufgrund von Regelungen zum Abstimmungsverhältnis und der Umlageberechnung benachteiligt wird. Die Gemeinderäte lehnten aus diesen Gründen den Beschlussvorschlag zur Neufassung der Gemeinschaftsvereinbarung einstimmig ab.

Im weiteren Verlauf der Sitzung informierten sich die Gemeinderäte über den Stand der geplanten Baumaßnahmen „Sportlerheim“ und „Dorfgemeinschaftsraum Großbuch“. Beide Maßnahmen befinden sich noch in der Planungsphase, die Bauanträge sind in der Vorbereitung, bzw. kurz vor der Abgabe. Die Fördermittelbeantragung für den 2. Bauabschnitt „Sportlerheim“ wird beim Landessportbund Sachsen durch den OSV beantragt. Hier kann mit einer Förderung von 50 % gerechnet werden. Voraussetzung dafür ist jedoch der Abschluss eines entsprechenden Nutzungsvertrages zwischen der Gemeinde und dem OSV als Antragsteller. Ein neuer Dorfgemeinschaftsraum in Großbuch soll in der bereits vorhandenen Garage der FFW Großbuch entstehen. Es ist geplant, den vorhandenen Raum (Garage) nach hinten zu verlängern, so dass damit ein von der Größe her gleichwertiger Raum analog Schulgasse 16 entsteht. Für die Baumaßnahme „Dorfgemeinschaftsraum“ sollen ebenfalls Fördermittel beantragt werden, hier jedoch über das LEADER-Programm. Der Ersatz „Garage FFW“ ist als Anbau am vorhandenen Feuerwehrgebäude geplant. Der Anbau der neuen Garage für die Feuerwehr muss aus Eigenmitteln finanziert werden, hier stehen keine Fördermittel zur Verfügung.

Am Ende der Beratung informierte der Bürgermeister die Gemeinderäte u.a. über anstehende Änderungen des Raumnutzungskonzeptes der Kindertagesstätte. Er macht darauf aufmerksam, dass bei den Umbau- und Sanierungsarbeiten mit erheblichen Kosten zu rechnen ist. Die Gemeinde ist bemüht, auch für diese Baumaßnahme Fördermittel zu beantragen. Die Umbaumaßnahmen in der Kita sollen noch in diesem Jahr beginnen.

VERÖFFENTLICHUNG VON BESCHLÜSSEN AUS DEN GEMEINDERATSSITZUNGEN

Gemeinderatssitzung vom 10.10.2017

Beschluss Nr. 021/022/17

Außerplanmäßige investive Auszahlungen im HHJ 2017 für die Beschaffung neuer Atemschutzgeräte für die Feuerwehr Großbuch

Beschluss Nr. 022/022/17

Zustimmung zum Wirtschaftsplan für den Körperschaftswald der Gemeinde Otterwisch für das Jahr 2018

Beschluss Nr. 023/022/17

Anpassung der Gemeinschaftsvereinbarung in der vom LRA Landkreis Leipzig vorgegebenen Fassung vom 02.06.2017

Der Beschlussvorschlag wurde einstimmig abgelehnt

BAUMASSNAHMEN IM RAHMEN DES FÖRDERPROGRAMMS „BRÜCKEN IN DIE ZUKUNFT“

Wie bereits in vorherigen Mitteilungsblättern erwähnt, hat die Gemeinde Otterwisch u.a. zwei Umbauprojekte im Rahmen des Förderprogramms „Brücken in die Zukunft“, welches sich aus Zuschüssen des Bundes, des Freistaates Sachsen und durch investive Schlüsselzuweisungen finanziert, angemeldet. Zur Begleitung der zwei Projekte „Sportlerheim Otterwisch“ und „Dorfgemeinschaftsraum Großbuch“ hat sich in der Gemeinde eine Arbeitsgruppe gebildet. Zurzeit werden durch zwei Planer die notwendigen Baugenehmigungsverfahren vorbereitet, bzw. entsprechende Bauanträge gestellt. Für das Vorhaben „Sanierung Sanitärbereich Sportlerheim“ (1. Bauabschnitt) liegt bereits ein entsprechender Fördermittelbescheid der Sächsischen Aufbaubank in der Gemeinde vor. Für den „Dorfgemeinschaftsraum Großbuch“ wird nach Vorliegen der entsprechenden Kostenschätzung ein entsprechender Fördermittelantrag im Rahmen des Förderprogramms LEADER gestellt. Neben dem bereits vorhandenen Fördermittelbescheid „Sportlerheim“ soll nach Abschluss einer entsprechenden Vereinbarung mit dem Otterwischer Sportverein ein weiterer Fördermittelantrag beim Landessportbund Sachsen für den Erweiterungsbau (2. Bauabschnitt) gestellt werden. Auch hierzu laufen die entsprechenden Verhandlungen zwischen der Arbeitsgruppe und den Vertretern des Sportvereins.

Matthias Kauerauf

Bürgermeister

**UNSERE GEMEINDE IM INTERNET:
WWW.GEMEINDE-OTTERWISCH.DE**

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | AKTUELLE INFORMATIONEN

SANIERUNG DER GEMEINDESTRASSEN

Im Rahmen des Förderprogramms des Freistaates Sachsen zur nachhaltigen Sanierung von kommunalen Straßen hat die Gemeinde Otterwisch in diesem Jahr vier Straßenabschnitte instand gesetzt. Dabei wurde in Otterwisch erstmalig ein neues Verfahren in der Deckensanierung eingesetzt. Bei dem Verfahren handelt es sich um eine DSK-Beschichtung (Dünne Schichten im Kalteinbau). Nach den Erfahrungen anderer Städte im Landkreis hält diese Beschichtung mehr als 10 Jahre. Da die vorhandenen Straßenabschnitte zunehmend starke Rissbildungen aufgewiesen haben, wäre bei einer Nichtbehandlung in relativ kurzer Zeit eine Komplettisanierung des Fahrbahnbelages notwendig geworden. Die Gesamtarbeiten an den Straßenabschnitten sind jedoch noch nicht abgeschlossen, da die zuständigen Versorgungsträger ihre technischen Einbauteile, wie z. B. Schieber und Kanaldeckel, an die neue Belagshöhe anpassen müssen. Sollte sich das Verfahren auch bei uns bewähren, wird es die Gemeinde in den nächsten Jahren auch auf weiteren Straßenabschnitten anwenden, vorausgesetzt das entsprechende Förderprogramm wird weitergeführt.

Matthias Kauerauf
Bürgermeister

KINDERGARTENKAPAZITÄT WURDE VON AMTSWEGEN VERRINGERT

Aufgrund baulicher Mängel und behördlicher Auflagen wurde die Kapazität der Kita „Sonnenschein“ mit sofortiger Wirkung auf 21 Plätze im Krippenbereich reduziert. Um jedoch den Erfordernissen der Bedarfsplanung des Landkreises für unser Gemeindegebiet zu entsprechen, ist die Verwaltung derzeit bemüht Fördermittel für die Sanierung und Mängelbeseitigung zu erlangen. Mit der Kapazitätseinschränkung ist u.a. verbunden, dass eine Aufnahme von auswärtigen Kindern derzeit ausgeschlossen ist. Durch das Landesjugendamt wurde die Gemeinde beauftragt, bis spätestens 30.6.2018 die Auflagen baulich umzusetzen. Da die Gemeinde Otterwisch nur ein Gebäude für die Betreuung der Kinder im Krippen- und Kindergartenalter besitzt, ist die Gemeinde gezwungen, die Umbauarbeiten im laufenden Betrieb vorzunehmen. Dabei kann es unter Umständen zu einer Beeinträchtigung der Betreuungsqualität kommen. Lt. Bedarfsplanung müsste die Gemeinde Otterwisch 31 Krippenplätze und 64 Kindergartenplätze vorhalten. Da sich die Gemeinde derzeit in der Haushaltskonsolidierung befindet, stehen jedoch kaum außerplanmäßige Mittel für die Umsetzung der Auflagen zur Verfügung. Insofern keine Förderung der Umbaumaßnahmen erfolgt, wird sich zwangsläufig die Kapazität der Einrichtung ab dem 30.6.2018 entsprechend der veränderten Betriebserlaubnis verringern.

Matthias Kauerauf
Bürgermeister

ZAHLUNGSHINWEIS

Am 15.11.2017 wird die Grundsteuer für das vierte Quartal 2017 zur Zahlung fällig.

Die Zahlung der Grundsteuer hat bis zum genannten Fälligkeitstermin zu erfolgen. Zahlungsver säumnisse haben zuerst die gebührenpflichtige Mahnung und danach gegebenenfalls die Vollstreckung zur Folge. Bei nicht fristgerechter Zahlung sind Säumniszuschläge entsprechend § 240 Abgabenordnung zu entrichten.

Falls Vollstreckungsmaßnahmen ergriffen werden müssen, entstehen dafür weitere Kosten. Folgende Zahlungswege stehen zur Verfügung:

1. SEPA-Lastschriftverfahren
2. Überweisung
3. Bareinzahlung

Unter www.gemeinde-otterwisch.de/ Gemeindeamt/ Formulare steht Ihnen das Formular eines SEPA-Basis-Lastschriftmandats zur Verfügung. Dieses ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben **im Original** bei der Gemeinde Otterwisch, Hauptstraße 7, 04668 Otterwisch oder der Stadt Bad Lausick, Markt 1, 04651 Bad Lausick einzureichen.

Bankverbindung der Gemeinde Otterwisch:
Sparkasse Muldental
IBAN: DE51 8605 0200 1010 0013 92

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen der Stadtkasse Bad Lausick unter Telefonnummer 034345 / 70119 bzw. 034345 / 70136 gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Moh
stellvertretende Kassenverwalterin
Stadtverwaltung Bad Lausick

Die Stadt Bad Lausick handelt als erfüllende Gemeinde im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft Bad Lausick – Otterwisch.



AMTLICHE BEKANNTMACHUNG DES STAATSBETRIEBES SACHSENFORST - VERTER AUFRUF FÜR DIE FORSTLICHE FÖRDERUNG IN SACHSEN

Ab sofort können wieder Förderanträge nach Teil 1 der Richtlinie Wald und Forstwirtschaft gestellt werden. Der Antragsstichtag für Vorhaben zum Waldbau zu standortgerechten und stabilen Waldbeständen sowie für Maßnahmen der Verjüngung natürlicher Waldgesellschaften in Schutzgebieten ist der 31.10.2017.

Die Begünstigten erhalten einen Zuschuss in Höhe von 75 Prozent der förderfähigen Ausgaben. Darüber hinaus werden auch Anträge zur Anlage von Erstaufforstungen und zur Förderung forstwirtschaftlicher Zusammenschlüsse bis zum aufgeführten Termin entgegen genommen. Alle Antragsunterlagen stehen über das Förderportal des Freistaates Sachsen zur Verfügung (<http://www.smul.sachsen.de/foerderung/3527.htm>). Es sollen bevorzugt Anträge für Vorhaben gestellt werden, deren Ausführung in den Jahren 2018 und 2019 geplant ist. Sie sind spätestens bis zu dem genannten Stichtag bei Sachsenforst (Obere Forstbehörde – Außenstelle Bautzen) einzureichen. Der Antragsteller kann sofort nach Eingang des Antrags bei der Oberen Forstbehörde mit der Maßnahme beginnen – allerdings auf eigenes Risiko. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht. Erste Ansprechpartner für alle Fragen der Waldbewirtschaftung und zur forstlichen Förderung sind die örtlich zuständigen Revierförster im Privat- und Körperschaftswald des Staatsbetriebes Sachsenforst, Forstbezirk Leipzig wie auch die Sachbearbeiterin Forstförderung im Forstbezirk Leipzig. Die Kontaktadressen erhalten Sie unter www.sachsenforst.de.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | AKTUELLE INFORMATIONEN

forst.de/foerstersuche oder im Forstbezirk Leipzig, telefonisch unter 0341/860800. Vor Einreichen des Förderantrags ist eine Beratung zur geplanten Maßnahme mit dem jeweiligen Revierförster unbedingt zu empfehlen. Informationen zur Forstförderung und zu den übrigen Angeboten von Sachsenforst für Waldbesitzer finden Sie auch unter www.sachsenforst.de.

Weiterführende Fragen zum Förderverfahren können auch an die Bewilligungsbehörde gestellt werden. Staatsbetrieb Sachsenforst, Obere Forstbehörde – Außenstelle Bautzen, Paul-Neck-Str. 127 in 02625 Bautzen (Tel.: 03591 216 0, e-mail: poststelle.sbs-gebautzen@smul.sachsen.de).

gez. Padberg Leiter des Forstbezirkes Leipzig

■ BEKANNTMACHUNG DES AZV „ESPENHAIN“

Werte Bürgerinnen, wert Bürger,

im Auftrag des Abwasserzweckverbandes „Espenhain“ wird im Oktober/November 2017 in den Schmutzwasserkanälen eine Schmutznagerbekämpfung durchgeführt.

Die Köder werden in den Kontrollschächten der Schmutzwasserkanäle ausgelegt.

Wir bitten um Beachtung.

Hagenow

Vorsitzender des AZV „Espenhain“

■ MELDEAUSKÜNFTEN IN BESONDEREN FÄLLEN § 50 BUNDESMELDEGESETZ

Übermittlungssperren

Die Meldebehörde darf Mandatsträgern, Presse oder Rundfunk Auskunft über Vor- und Familiennamen, Doktorgrade, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums von Alters- und Ehejubiläen übermitteln (§ 50 Abs. 2 BMG). Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. jeder folgende Geburtstag. Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Jubiläum.

Die Meldebehörde darf Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister erteilen über Familienname, Vorname, Doktorgrade, derzeitige Anschriften und sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache. (§ 50 Abs.1 BMG)

Des Weiteren darf die Meldebehörde Vor- und Familiennamen, Doktorgrade und derzeitige Anschriften von Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben an Adressbuchverlage zum Zwecke der Herausgabe von Adressbüchern übermitteln (§ 50 Abs. 3 BMG)

Datenübermittlung an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften nach § 42 BMG

Haben Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft Familienangehörige, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, darf die Meldebehörde gemäß § 42 Abs.2 BMG von diesen Familienangehörigen folgende Daten übermitteln:

Vor- und Familiennamen, Geburtsdatum und -ort, Geschlecht, Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft, derzeitige Anschriften, Auskunftssperren sowie Sterbedatum.

Jede betroffene Person hat das Recht diesen Übermittlungen zu widersprechen. Das Widerspruchsrecht kann durch schriftliche oder persönliche Erklärung gegenüber der Meldebehörde ausgeübt werden. Es bedarf dazu keiner Begründung.

Datenübermittlung Wehrerfassung 2018

Die Meldebehörde der Stadt Bad Lausick übermittelt entsprechend § 58c Abs.1 Soldatengesetz jährlich bis zum 31. März dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

Familienname, Vorname, gegenwärtige Anschrift.

Die Datenübermittlung ist nur zulässig, soweit die betroffenen Personen gem. § 36 Abs.2 Bundesmeldegesetz nicht im Einwohnermeldeamt widersprochen haben.

Gesetz über die Rechtsstellung der Soldaten (Soldatengesetz-SG)

§ 58c Übermittlung personenbezogener Daten durch die Meldebehörde

(1) Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial nach Abs.2 Satz 1 übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

1. Familienname,
2. Vorname,
3. Gegenwärtige Anschrift.

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen ihr nach § 36 Abs.2 des Bundesmeldegesetzes widersprochen haben.

(2) Das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr darf die Daten nur dazu verwenden, Informationsmaterial über Tätigkeiten in den Streitkräften zu versenden.

(3) Das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr hat die Daten zu löschen, wenn die Betroffenen dies verlangen, spätestens jedoch nach Ablauf eines Jahres nach der erstmaligen Speicherung der Daten beim Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr.

Überprüfung der Gültigkeit von Personaldokumenten

Bitte überprüfen Sie die Gültigkeit Ihrer Personaldokumente und beantragen Sie diese ggf. neu. Zur Antragstellung ist der abgelaufene Ausweis, die Geburts- oder Heiratsurkunde und ein biometrisches Passfoto vorzulegen.

Die Gebühr ist bei Antragstellung bar zu bezahlen.

Gebühren:

Personalausweis:	28,80 €	
	22,80 €	bei Personen unter 24 Jahre
Reisepass:	59,00 €	
	37,50 €	bei Personen unter 24 Jahre
Vorläufiger Reisepass:	26,00 €	
Vorläufiger PA:	10,00 €	
Kinderreisepass:	13,00 €	
	6,00 €	bei Verlängerung

Die Beantragung eines Dokumentes für ein Kind erfolgt durch die Sorgeberechtigten. Das Kind muss mitgebracht werden. Ebenso ist die Geburtsurkunde und ein biometrisches Passbild vorzulegen.

Laskow

MA Einwohnermeldeamt

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | AKTUELLE INFORMATIONEN



Lokale Aktionsgruppe Leipziger Muldenland e.V.
 Leipziger Straße 17, 04668 Grimma
 Tel.: 03437/707071 Fax: 03437/707073
 E-Mail: regionalmanagement@leipzigermuldenland.de
 www.leipzigermuldenland.de

■ EUROPA VOR ORT ERLEBEN JUGENDLICHE INFORMIEREN SICH ZUR EU UND GEFÖRDERTEN VORHABEN

Mehr als 50 Jugendliche aus dem Beruflichen Schulzentrum Grimma informierten sich am 18.09.2017 im Naunhofer Stadtgut über die EU und den Einfluss und Auswirkungen von Europapolitik auf die Region Leipzig. Gastredner waren neben dem Mitglied des Europäischen Parlaments, Herrmann Winkler, auch Vertreter von LEADER-Vorhaben in unserer Region. So wurden das LEADER-Vorhaben SchulSkills und die LEADER-Vorhaben im Geopark Porphyryland vorgestellt. Zudem erhielten die interessierten Zuhörer einen Überblick über die Arbeit eines Regionalmanagements und die Mitwirkungsmöglichkeiten in der Lokalen Aktionsgruppe (LAG). Durchgeführt wurde die Veranstaltung vom Verein "Bürger Europas e.V." aus Berlin in Kooperation mit dem LEADER-Regionalmanagement.

■ JUGENDBETEILIGUNG NACHHALTIG GESTALTEN FACHTAGUNG ZUM LEADER-VORHABEN "PLANSPIEL JUGENDKREISTAG"

Am 12.09.2017 folgten rund 30 Teilnehmer der Fachtagung zum LEADER-Vorhaben "Planspiel Jugendkreistag", welches in den letzten Monaten in der LEADER-Region Leipziger Muldenland umgesetzt worden ist. Mit einem Rückblick auf das Planspiel, welches wissenschaftlich von der Hochschule Harz begleitet wurde, startete das vielfältige Tagungsprogramm. Anschließend wurden verschiedene Formen und Projekte der Jugendbeteiligung vorgestellt, bevor in Workshops an konkreten Fragen, wie z.B. den Gelingens Bedingungen und Stolpersteinen von Kinder- und Jugendbeteiligung diskutiert wurde.

PRESSEMITTEILUNG – Rochlitz, 04.10.2017

■ TAG DER OFFENEN TÜR GAW-BERUFSFACHSCHULE GIBT EINBLICK IN ALTENPFLEGE- AUSBILDUNG

ROCHLITZ – Die staatlich anerkannte Berufsfachschule für Gesundheitsfachberufe des GAW-Instituts in der Bahnhofstraße 43 in Rochlitz lädt am Mittwoch, dem 15.11.2017, zum „Tag der offenen Tür“ ein. Zwischen 10.00 und 13.00 Uhr können sich Interessierte über die Altenpflegeausbildung informieren. Die Dozenten informieren an diesem Tag über Ausbildungsinhalte, Zugangsvoraussetzungen sowie berufliche Einsatzfelder und Perspektiven und stehen für individuelle Beratungsgespräche zur Verfügung. Die Altenpflegeschüler geben gerne ihre Erfahrungen aus Schülersicht weiter. Bei einem Rundgang durch die Schule kann neben den Theorieräumen auch das Pflegekabinett besichtigt werden. Eine Ausbildung im Pflegebereich verspricht gute Jobchancen. In dieser Branche herrscht seit Jahren hoher

Personalbedarf. Bewerbungen für das Ausbildungsjahr 2018 werden ab sofort angenommen.

WEITERE INFORMATIONEN UNTER
 GAW-INSTITUT FÜR BERUFLICHE BILDUNG
 gemeinnützige GmbH Staatlich anerkannte Berufsfachschule für
 Gesundheitsfachberufe
 Bahnhofstraße 43 09306 Rochlitz
 TEL +49(0)37371449 15-0 | FAX +49(0)37371449 15-1
 MAIL rochlitz@gaw.de | WEB www.gaw.de
 FB www.facebook.com/GAWRochlitz

IN EIGENER SACHE

So kommt das **Mitteilungsblatt der
 Gemeinde Otterwisch**

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei
 per E-Mail unter newsletter@riedel-verlag.de



NEUES AUS DEM HORT

HERBSTFERIEN

In diesem Jahr konnten die Hortkinder in den Herbstferien an einem spannenden Projekt teilnehmen. Unter dem Motto: „Alles Müll oder was?“ gab es viele interessante Dinge rund ums Thema Müll zu entdecken.

Los ging es mit einer spannenden Exkursion durch unseren Ort. Als „Mülldetektive“ untersuchten wir unseren „Tatort“ Otterwisch genau, entdeckten unterschiedlichen Sammelbehälter und erfuhren, wie verschieden der anfallende Müll im Haushalt sortiert werden kann. Auf unserem Weg sammelten wir Müll ein, der unachtsam auf der Straße zurückgelassen wurde und sortierten diesen dann anschließend. Wir lernten die gelbe und blaue Tonne kennen, sortierten nach einem gemeinsamen Frühstück die angefallenen Wertstoffe in die entsprechenden Tonnen und gestalteten eine große Collage.

In der zweiten Ferienwoche konnten wir lernen, dass Müll nicht in jedem Fall verworfen werden muss. In der Turnhalle und auf dem Schulhof fanden lustige Spiele rund ums Thema statt. Großen Spaß hatten wir beim Gummistiefelweitwurf, Müllsackhüpfen und beim Zeitungstanz.

Unter dem Motto: „Einfälle statt Abfälle“ bastelten wir uns Musikinstrumente, Müllmonster und Windlichter, bauten aus Kartons riesige Höhlen und Verstecke und entwarfen unsere eigenen „Lumpenkostüme“.

Zum Abschluss der Ferien feierten wir gemeinsam einen tollen Lumpenball mit Modenschau und einem kleinen Quiz. Alle Teilnehmer erhielten eine Urkunde und wissen nun ganz genau, welcher Müll in welchen Behälter gehört.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei unserer Praktikantin Claudia Illgen, die dieses tolle Projekt im Rahmen ihrer Ausbildung vorbereitete und so ideenreich mit uns umsetzte, bedanken.

Die Kinder und das Team des Hortes Otterwisch



NEUES AUS DER GRUNDSCHULE

+++ GRUNDSCHUL NEWS +++

*„Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da,
er bringt uns Wind, hei hussassa!
Schüttelt ab die Blätter,
bringt uns Regenwetter.
Heia hussassa, der Herbst ist da!“*

Leider dieses Jahr auch zu unserem „Tag der offenen Tür“ und Drachenfest. Wobei der Wind schön gewesen wäre, aber der Regen. Trotzdem fuhr der Shuttle-Traktor gesteuert von Jens Mehlhorn auf das Feld hinter der Bahn, wo die selbstgebastelten Drachen ihre ersten Flugversuche starteten.

Wieder zahlreiche selbstgebackene Kuchen zierten das Kuchenbuffet. Ein ganz lieber Dank an alle fleißigen Bäcker! Das Basteln und Dekorieren der Kürbisse mit Blumen bei Frau Herrmann und Familie Schönborn fand regen Zuspruch.

Alle Klassen- und Horträume konnten besichtigt werden und viele kleinere und größere Präsentationen fanden statt. Auch wurde fleißig geschminkt. Die Ergebnisse sind wundervoll. Ausgeklungen ist der Tag gemütlich am Lagerfeuer bei dem ein oder anderen leckeren Angebot. Dabei unterstützte uns wie immer zahlreich der Schulförderverein. Es war ein schöner und erfolgreicher Tag für unsere Grundschule.

Nun werden die Blätter an den Bäumen bunt und dann langsam auch weniger. Es naht der November. Wir möchten Sie alle herzlich einladen, den Martinstag mit uns zu feiern. Er findet in diesem Jahr schon am Freitag, 10.11.2017 um 17:30 Uhr in der Großbucher Kirche statt. Schüler der 4. Klasse werden die Martinsgeschichte aufführen. Anschließend wird ein Lampionumzug, angeführt vom „Heiligen Martin“, durch das Dorf ziehen. Zur „Stärkung und Wärmung“ wird es an der



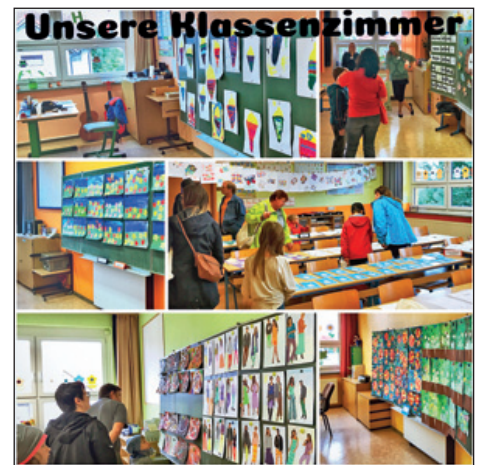
Großbucher Feuerwehr leckere Speisen und Getränke geben. (s. Seite 14)

Wir freuen uns schon jetzt auf eine bunte Herbstzeit und vor allem auf ALLE, die bei unseren nächsten Veranstaltungen dabei sind.

Lehrer und Schüler sowie Elternrat und Förderverein der Grundschule Otterwisch.



Nur eine kleine Auswahl der leckeren Kuchen!
Vielen Dank an alle fleißigen Helfer!



Anzeige(n)



**Treffpunkt für Chef's und
Stellensuchende in der Region**

DER STELLENMARKT IM MITTEILUNGSBLATT



C
M
Y
K

NEUES AUS DER GRUNDSCHULE

25. ALTPAPIER- SAMMLUNG

Am Samstag, dem **11.11.2017** wollen wir Schüler der Grundschule Otterwisch gemeinsam mit unseren Eltern, Lehrern und unterstützt vom Förderverein unserer Grundschule in den Orten **Otterwisch, Großbuch, Groß-, Klein- und Waldbardau, Bernbruch, Stockheim, Steinbach** und in **Hainichen** zum 25. Mal Altpapier (außer Pappe) sammeln.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unsere Aktion tatkräftig unterstützen, indem Sie am **11.11.2017 bis 09.00 Uhr**

- Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge (es kann, muss aber nicht gebündelt sein)
 - Papiere jeglicher Art, auch Schredderware, Bücher ohne Einband
- vor den Wohnungs- bzw. Häusereingängen bereitstellen.

Wenn Sie von heute bis zum 11.11.2017 Ihr Altpapier nicht in die Papiertonne werfen, tragen Sie mit ca. 0,50 € zur Finanzierung unserer Ganztagesangebote und anderer Höhepunkte unseres Schullebens bei.

**FÜR JEDEN EINZELNEN WENIG AUFWAND -
FÜR UNS VON GROSSEM NUTZEN.**

VIELEN DANK!!!

Die Schüler und Lehrer sowie der Förderverein der Grundschule Otterwisch

+++WIR SAMMELN KEINE DRUCKERPATRONEN MEHR+++

Weitere Abgabemöglichkeiten:

Am **11.11.** zwischen 9.00 -12.00 Uhr Bauhof Otterwisch Bahnhofstraße oder

nach vorheriger Absprache:

Otterwisch:	Fam. Johnke Fam. Reimann	Bad Lausicker Str. 5 Am Türmchen 23
Großbuch:	Fam. Staudte/Schuster	Dorfstr. 16b
Großbardau:	Fam. Albrecht	Brühl 2a
Waldbardau:	Fam. Stechert/Hoja	Birkenstr. 1 A
Kleinbardau:	Fam. Krebs/Hentschel	Kleinbardauer Hauptstr.16
Bernbruch:	Fam. Pfützner	Untere Dorfstr. 9
Steinbach:	Fam. Sörmus	Str. des Aufbaus 9
Hainichen:	Fam. Fekete/Juhlemann/Lätzsch/Hellriegel	

Rückfragen am 11.11.2017 während der Sammelaktion:
0177/7642931

VEREINSMITTEILUNGEN

■ PILZEXKURSION

Obwohl das Wetter nicht gerade zur Pilzwanderung eingeladen hatte, kamen doch 6 interessierte Naturfreunde zum Start in's Buchholz. Die feuchten, aber auch kühlen Herbsttage hatten genug Pilze im Buchholz zum Vorschein gebracht. So wurden wir



auch gleich nach wenigen Metern fündig - von ungenießbare Erdschiebern und Herbstmorcheln (essbar, aber nicht besonders lecker). Auch der Kahle Krempling ist kein Speisepilz, der in dieser Jahreszeit die Körbe eines Pilzsammlers reichlich füllen könnte.

Es dauerte nicht lange und die Körbe füllten sich mit Parasolpilzen, Anischampignons, Birkenpilzen und Safranschirmlingen. Die vielen, zu dieser Zeit fruchtifizierenden Nebeltrichterlinge, oft in so genannten Hexenringen vorkommenden Pilze, mussten wir leider stehen lassen, denn seit einiger Zeit ist dieser Pilz als ungenießbar und für manche sogar als giftig eingestuft worden.

Der Herbst ist auch die Zeit des Hallimasch. Bei diesem, roh giftigen Pilz, nimmt man nur junge Hüte. Die Stiele sind zu zäh. Diese Pilze im Salzwasser kochen, das Wasser abschütten und danach die Pilze braten, eine leckere Mahlzeit.

Eine besondere Delikatesse ist der lila Ritterling, ein typischer Herbstpilz. Verwechslung besteht mit dem kleineren und stark nach Rettich riechenden Rettichhelmling. Ein paar Birken- und Maronenröhrlinge fanden dann auch noch den Weg ins Körbchen und dann in die Pfanne. Ein guter Vorschlag fürs nächste Jahr, ein Pilzessen, gleich im Sportlerheim Otterwisch.

Ich danke allen Teilnehmern für das Interesse an der Pilzkultur, es war eine angenehme Exkursion.

Roland Graul



VEREINSMITTEILUNGEN

Kleingartenverein Otterwisch

■ NEUES AUS DER GRÜNEN ECKE



So langsam geht das Gartenjahr 2017 seinem Ende entgegen und ein erster Rückblick darf gestattet sein. Dass einige von uns nicht nur „faul“ in der Sonne gelegen haben, davon kann sich jeder überzeugen. Zum Ersten wäre da unser diesjähriger Wettbewerb „schwerste Zucchini“. Zu diesem Thema möchte ich aber noch nicht allzu viel verraten, um die Spannung

nicht zu nehmen. Die Siegerehrung ist erst im Februar des kommenden Jahres zu unserer Jahreshauptversammlung und da möchte ich jetzt nicht schon alles ausplaudern. Aber eins vorweg, ich dachte nicht, dass so etwas in unserem Verein möglich ist. Die Katze aus dem Sack lass ich dann in einer der nächsten Ausgaben, mit Bild, sonst glaubt das keiner. Zum Zweiten hatten wir die Idee, man könnte doch in unserer Anlage eine Ruheinsel für Besucher entstehen lassen. Gesagt und angepackt haben wir dazu den ersten Schritt getan. Unter der Federführung von unserem Gartenfreund Roland Graul und der Mithilfe einiger anderer Gartenfreunde ist ein richtig tolles Insektenhotel, noch rechtzeitig vor dem Winter, entstanden. Dabei sind auch unsere stacheligen Gartenfreunde, die Igel, nicht zu kurz gekommen. Für die Igel, die wir schon über mehrere Jahre aus der Igelstation Leipzig holen, gab es auch gleich noch ein neues zu Hause. Im Bild kann man sehen wie Roland und seine kleine Helferin Stella die Behausung einrichten. Finanzielle Unterstützung bei diesem Projekt haben wir vom Regionalverband der Kleingärtner Muldentale e.V. erhalten, der sich an den Kosten beteiligte. Dafür sagen wir Danke. Zum Abschluss des Projektes entsteht im kommenden Jahr noch eine kleine Sitzckecke, zum Beine ausstrecken für Besucher unserer Anlage. Also, wer sonntags mal weg möchte von seinen alten Pfaden durch unserer Gemeinde, darf gern mal nachsehen kommen, wie weit wir sind. Sollte jetzt jemand denken eine kleine grüne Insel in unserer Anlage nach seinen eigenen Vorstellungen gestalten zu wollen, der darf gerne nachfragen und sich schon jetzt einen Platz zur Vergabe eines Kleingartens sichern.

Thomas Müller



DAS SPORTLERHEIM OTTERWISCH LÄDT EIN ZUM MARTINSGANS-ESSEN VOM 11.11.2017 – 25.11.2017.

Telefonische Anmeldung erbeten unter: 54 745

Öffnungszeiten:

Die – Frei 17:00 – 22:00 Uhr
Samstag 11:00 – 22:00 Uhr
Sonntag 11:00 – 20:00 Uhr



■ STORCHENJAHR 2017

Bei der diesjährigen Storcheneringung, wo nur unser einziger Jungstorch Lucky beringt wurde, haben wir ein Storchjunges vom Storchenhof Loburg, im Anschluss an die Beringung, mit ins Nest gesetzt. Sein Name Aki wurde ihm schon in Loburg gegeben, da er aus Aken in Sachsen Anhalt stammte. In den anschließenden Wochen bis zum Aufbruch nach Afrika am 18.08.17 haben sich Beide prächtig entwickelt. Sie sind immer zusammen auf Nahrungssuche gegangen und waren ein Herz und eine Seele. Nach der Tragödie war es eine Freude die Beiden zu beobachten.



Am 27.08.17 sind auch die Altstörche aufgebrochen, etwas früher als in den vergangenen Jahren. Trotz der hohen Verluste in diesem Jahr sind wir dennoch glücklich, dass sich unsere Zwei so gut entwickelt haben. Wir wünschen ihnen eine gute Reise und hoffen auf eine Wiederkehr in den nächsten Jahren. Das Storchennest Otterwisch wird seit 1969 schriftlich dokumentiert, ob es schon vorher da war konnten wir bisher nicht ermitteln, da sich keine überzeugenden Beweise finden ließen. Auch die Brutergebnisse sind nicht durchgängig vorhanden, aber auf jeden Fall wären die Störche 2018 das 50zigste Mal auf

VEREINSMITTEILUNGEN

ihrem Nest. In den Jahren seit 1970 haben sich die Brutzahlen sehr wechselhaft entwickelt, wie in der Tabelle zu sehen ist. Die besten Ergebnisse gab es in den 90er Jahren. Bisher haben in fast 50 Jahren 79 Jungstörche das Nest flugfähig verlassen.

Alles in allem, war es kein besonders gutes Storchennest, viele Nester blieben leer. Unsere Turmfalken und Schleiereulen hatten trotz des geringen Mäuseaufkommens Bruterfolg. Je 5 Junge wurden aufgezogen und auch im Trafobus Großbuch wurden 4 Schleiereulen flügge. Allesamt erhielten wie jedes Jahr ihre Ringe.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit bis zum nächsten Storchennest, ab April 2018 sind wir wieder Live dabei. Bis dahin können Sie sich auf unserer Webseite "www.storchennest-otterwisch.de" die Videos der vergangenen Jahre ansehen sowie viele interessante Berichte lesen. Vor allem im Archiv können Sie dank unserer langjährigen Storchennestbetreuerin Elida Buchholz, die bis zu ihrem Tode am 19.12.2014 die Chroniken geschrieben hat, alles nachlesen.

*Klaus Döge
Storchennestbetreuer*

Anzahl der Jungen seit Bestehen des Nestes

Jahr	Anzahl	Jahr	Anzahl	Jahr	Anzahl	Jahr	Anzahl	Jahr	Anzahl	Verlust
1970	keine Info	1980	3	1990	0	2000	3	2010	2	1
71	2	81	5	91	2	01	1	11	2	2
72	kein Nachweis	82	0	92	2	02	2	12	3	Fremdaufzucht
73	k.N.	83	0	93	3	03	1	13	0	2
74	3	84	0	94	3	04	2	14	2	1
75	2	85	0	95	3	05	0	15	2	3
76	k.N.	86	0	96	4	06	2	16	4	verletzt 1 Verlust 1
77	k.N.	87	0	97	3	07	2	17	1	5 Tod Pilzerkrankung
78	3	88	0	98	4	08	2	18		
79	2	89	0	99	2	09	2	19		Total:
Ges:	12		8		26		17		16	79

In den Jahren 1979-81 erfolgte die Brut in Rohrbach.

KIRCHENNACHRICHTEN

ABNAHME DER TURMBEKRÖNUNG VON DER OTTERWISCHER KIRCHE

Der schwere Sturm, der am 30.05.2017 über unser Gebiet zog, hat die Wetterfahne der Otterwischer Kirche beschädigt.

Von unten war eine Krümmung der Fahne zu erkennen, bei den Arbeiten später auch ein Bruch der Rahmung. Um den Schaden zu beheben, wurde am 15.09. 2017 die gesamte Turmbekrönung durch die Metalldruckerei Thomas Müller (Wurzen) vom Kirchturm geholt und die Dokumentenkapsel geborgen. Die Kinder unserer Kindertagesstätte begeisterte besonders die gigantische Hebebühne (72 m-Ausleger).

Die Turmbekrönung wird nun repariert und wahrscheinlich auch neu vergoldet. Da bei Abschluss der Arbeiten das Wetter wahrscheinlich nicht mehr geeignet ist, die Bekrönung wieder an den angestammten Platz zurück zu bringen, werden die Arbeiten wohl erst im Frühjahr abgeschlossen. So haben wir auch genügend Zeit, zu bedenken, was wir der Nachwelt in der Dokumentenkapsel übergeben.

Der Termin für die Wiederaufsetzung der Turmbekrönung wird rechtzeitig allen Einwohnern bekanntgegeben, damit möglichst viele Interessierte daran teilnehmen können.

Susann Donner, Pfarrerin

(weitere Fotos finden Sie auf der nächsten Seite)



KIRCHENNACHRICHTEN



Fotos: privat

GROITZSCH

■ UNSER GROITZSCHFEST 2017

Auch in diesem Jahr fand auf dem Groitzsch unser traditionelles Groitzschfest statt.

Unter dem Motto: **“Der Groitzsch muss verrückt sein“** veranstalteten wir am 26./27.08.2017 unser **23. Groitzschfest**, bei dem wir seit langer Zeit einmal wieder Glück mit dem Wetter hatten.

Mit einem Tauziehen gegen den Groitzschverein startete der Samstagabend und bei toller Musik, leckeren Speisen und Getränken verging die Zeit bis zum traditionellen Programm sehr schnell. In diesem Jahr ließ das wunderschöne „Groitzschli“ das Publikum in seine Zauberkugel blicken ... in der die geheimsten Musikwünsche der Vereinsmitglieder zu sehen waren. Bei einem bunt-verrückten Programm war die Stimmung im Festzelt super und auch beim anschließenden Tanz blieben keine Musikwünsche offen...

Bei bestem Wetter ging es am Sonntagnachmittag mit Kaffee und Kuchen weiter. Viele kleine Stars zeigten in der diesjährigen Ausgabe

von OSDS – Otterwisch sucht den Superstar – wieder ihr Talent und begeisterten damit das Publikum.

In der Beratungspause der Jury präsentierten die Mitglieder des Groitzschvereins eine besondere Unterwäschemodenschau mit sehr ausgewählten Unterwäschemodellen aus der Vergangenheit. Die Begeisterung des Publikums war famos, über das Wohlbefinden der Unterwäschemodels liegen unterschiedliche Aussagen vor ☺.

Zum Abschluss zeigte die Freiwillige Feuerwehr eine sehr beeindruckende Vorführung. Mit Spezialwerkzeug wurde eine Person aus einem Unfallfahrzeug geborgen und das Autodach entfernt. Während der Präsentation wurden alle notwendigen Schritte umfassend erläutert.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Sponsoren, Helfern, Mitwirkenden und Gästen recht herzlich bedanken. Ohne Sie wäre ein Groitzschfest nicht möglich!

Der Groitzschverein freut sich auf ein Wiedersehen zur Walpurgisnacht am 30.04.2018 auf der Groitzschwiese!



Anzeige(n)

GROSSBUCH



75 JAHRE FEUERWEHR GROSSBUCH!

Die Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehr Großbuch möchten danke sagen an alle Mitwirkenden, den Kameraden der Feuerwehr Otterwisch, der Gemeinde Otterwisch, dem Dorffestverein Großbuch, dem Getränkevertrieb Noack, allen fleißigen Helfer, Unterstützern und all unseren Freunden.

Wir bedanken uns bei den Sponsoren:
MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH, Agrargenossenschaft Otterwisch, Landwirtschaftsbetrieb D.Hagemann, Feuerwehr Frankenhain, Familie Ludwig-Gaudlitz und Familie Uhlig

Außerdem ein großes Dankeschön an alle Gäste, die mit uns gefeiert haben.



ACHTUNG, DIE JUGENDFEUERWEHR SAMMELT WIEDER SCHROTT

Liebe Otterwischer, liebe Großbucher,

das Jahr neigt sich in großen Schritten dem Ende entgegen und die Jugendfeuerwehr sammelt wieder Schrott.

Auch in diesem Jahr würden wir uns wieder freuen bei Ihnen Altmetalle aller Art, alte Elektrogeräte, Autofelgen (ohne Gummireifen) und sonst alles, was in irgendeiner Form mit Schrott zu tun hat, abholen zu können.

Die Sammlung findet am **Samstag dem 16.12.2017 ab 08:00 Uhr** statt. Bitte stellen Sie die Dinge, welche wir mitnehmen dürfen, nach Möglichkeit erst am Samstag früh an die Straße, um Diebstählen vorzubeugen.

Gern sind wir auch beim Tragen behilflich, geben Sie dazu bitte kurz unter 0173-8806277 Bescheid.

*Viele Grüße,
Florian Naumann
Jugendwart der FFW Otterwisch*

Martinstag

Freitag, 10.11.17 um 17.30 Uhr in der Großbucher Kirche



Liebe Kinder & liebe Eltern!

Auch in diesem Jahr organisiert die Grundschule Otterwisch gemeinsam mit dem FÖV sowie den Eltern und der FFW von Großbuch ein gemeinsames Martinsfest.

In der Großbucher Kirche wird das Martinsspiel von Schülern unserer Schule aufgeführt.

Danach startet der Lampion- und Fackelumzug durch Großbuch. Unser gemeinsamer Umzug findet an der Feuerwehr sein Ziel. Dort werden die Großbucher Eltern und die FFW für einen gemütlichen Abend bei unterhaltsamer Musik am Lagerfeuer mit kalten und warmen Getränken und Speisen sorgen.

Alle Geschwister, Großeltern und Einwohner sind herzlich willkommen!



GROSSBUCH

■ DIE GROSSE GLOCKE IST 500 JAHRE ALT

Vor 500 Jahren wurde die große Glocke für die Großbucher Kirche in Freiberg gegossen.

Im 14. Jahrhundert kam Buch durch Schenkungen zum Zisterzienser Kloster Nimbschen. 1458 unterstützten die Nonnen die Anschaffung einer Glocke von 7 Zentnern für die Kirche in Großbuch.

Nach der Leipziger Teilung 1485 gehörte es mit dem Amt Grimma zur Ernestinischen Linie zu Wittenberg. In der Freiburger Glockengießerei Hillger wurde 1517 die 2. Glocke für Großbuch gegossen. Die 15 Zentner schwere Glocke hat man wahrscheinlich im Winter auf einem Lastschlitten von Freiberg nach Großbuch transportiert. Sie hat einen harmonischen Klang mit der mittleren Glocke. Die Umschrift mit römischen Zahlen und in lateinischer Sprache: anno 1517, Maria, Leonhard, Egidi und Barbara. (Die Schutzheiligen der Kirche zur damaligen Zeit.) Zur Einweihung der Glocke und der Einweisung des jungen Pfarrers Franz Klotz in sein erstes Amt war die Äbtissin des Klosters Nimbschen zur Pfingsten 1518 nach Großbuch gekommen. Franz Klotz war in Oschatz geboren, hatte in Leipzig und Wittenberg studiert und hatte 1516 in Merseburg seine Priesterweihe erhalten.

„Er fühlte sich nicht lange an seine Gelöbnisse gebunden und war einer der Ersten, der das Evangelium im Amt Colditz angenommen. Er heiratete ein Bauernmädchen aus dem Ort und reichte das Abendmahl in beiderlei Gestalt aus. Franz Klotz wurde deshalb 1522 beim Bischof in Merseburg angezeigt.“

Das Kloster in Nimbschen wurde 1536, nachdem Kurfürst Moritz die Reformation in Sachsen eingeführt hatte, aufgelöst. Alle seine Besitzungen fielen dem Kurfürsten zu. Bei der Auflösung der Klosterwirtschaft in Nimbschen kam die Glocke von 1250 aus dem Torturm nach Großbuch. Die 3 Glocken im Großbucher Kirchturm überstanden die Plünderungen im 30 jährigen Krieg. Im 1. Weltkrieg 1914 – 18 wurden von fast allen Kirchen die Glocken heruntergeholt um Kanonenrohre daraus zu gießen. Der damalige Pfarrer May und der Gemeindevorstand Altner konnten die Kommission zur Beschaffung von Rohstoffen von dem Wert der hiesigen Glocken überzeugen. Das Gleiche gelang auch im 2. Weltkrieg 1939 – 45.

Die 3 vor der Reformation gegossenen Großbucher Glocken hängen heute noch im Turm. Seit 2002 werden die beiden großen mechanisch geläutet.

Ihr Geläut möge für immer die Menschen im Frieden erreichen.



Karlheinz Herfurth, Chronist

(Foto Debora Tautz)